

Das isst Beuel

Schiffer-Verein veröffentlicht kleine Kulturgeschichte des Essens

„Wenn das alte deutsche Sprichwort, das viele Köche der Brei verderben, einmal nicht zutrifft, dann ist das in Beuel“, sagt Käpt’n Reiner Burgunder und verweist auf das neue Buch des Schiffer-Verein, „in dem das bereits bewährte Gespann Hans Paul Müller, Gunnar Hoge und Claus Werner Müller ein Menü zusammengestellt haben, das den Beuelerinnen und Beuelern, aber auch darüber hinaus, sicherlich schmecken wird.“

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft gibt der Schiffer-Verein Beuel 1862 im Jahr des 150. Geburtstages eine kleine Kulturgeschichte des Essens in Beuel heraus.

Ein nicht ganz gewöhnliches Kochbuch. „Wer nach diesem Kochbuch „Himmel und Äed“ auf den Tisch bringt, kommt sicherlich nicht in Teufels Küche“ stellt der Pressesprecher des Vereins, Claus Werner Müller, fest.

Hans Paul Müller hat in der Geschichte Beuels geforscht und vieles über Essgewohnheiten in Beuel zusammengetragen. Ob es das Adelheidisbrot in Vilich ist, die Tradition des Eierkuchens im Rahmen der Erstellung der Eierkrone in Küdinghoven zu Pfingsten oder auch die Hubertusplätzchen in Schwarz-Rheindorf. Nicht zu vergessen die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, die von Hunger und Armut geprägt war. Viele Beuelerinnen und Beueler werden sich mit Namen und Taten wiederfinden.

Der zweite Teil des Buches besteht aus Kochrezepten. Beuelerinnen und Beueler haben hier zusammengetragen, was die Schifferschwestern so alles im Kochtopf haben. Auch Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch hat es sich unter vielen anderen Lokalgrößen nicht nehmen lassen, sein Familienrezept für den „Döppekoche zu Viert“ beizusteuern. Fast 50 Rezepte laden zum Nachkochen ein.

Gunnar Hoge hat in seiner bewährten Manier das Buch grafisch gestaltet und ihm den besonderen Pepp gegeben. Geholfen haben ihm mit Illustrationen Walter Krämer und Frank Mohn hat die Skyline von Beuel im Titelblatt beigesteuert.

Für die Gesamtleitung, Redaktion und Finanzierung des Projektes zeichnet Claus Werner Müller, der schon für einige Veröffentlichungen des Schiffer-Verein Pate gestanden hat, verantwortlich. Von ihm stammt auch die Idee des Buchtitels.

Finanziell gefördert wurde die Veröffentlichung durch die beiden persönlichen Gesellschafter der Fa. Kessko Helmut und Wolfgang Kessler sowie die Stadtwerke Bonn.

„Dieses Buch wird auf dem Nikolausmarkt vom 30. November bis zum 2. Dezember an der Pfarrkirche St. Josef, Hermannstraße, 53225 Bonn am Stand des Schiffer-Vereins erstmalig zum Verkauf angeboten. Der Preis für das Buch beträgt 9,-- Euro. Später ist das Buch auch in der Bäckerei Schlösser, Hermannstraße und der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“, Konrad-Adenauer-Platz zu erwerben. Hier wird der Preis dann bei 11,-- Euro liegen“, berichtet der Autor Hans Paul Müller.

Zur Präsentation des Buches laden wir für Mittwoch, dem 28. November 2012, 12.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Rheinbrücke“, Konrad-Adenauer-Platz, 53225 Bonn ein.